

PRESSEINFORMATION

## **„Ich finde die Krise klasse“**

### **Die Weiterbildner im deutschen Sprachraum strotzen vor Optimismus**

Positive Überraschung durch eine Umfrage der GSA (German Speakers Association): Im Oberhaus der Coaches, Trainer und Speaker glaubt die Mehrheit, dass es wirtschaftlich nicht schlechter – und 25 % glauben sogar: besser – gehen wird.

Die Aussage stützt sich auf eine Online-Umfrage über die wirtschaftliche Zukunft beteiligt – durchgeführt von Jon Christoph Berndt, Chef des Instituts Brandamazing in München. Überwiegend positiv reagiert wurde zum Beispiel auf die kritischen Fragen wie:

#### **Haben Sie solch eine Situation der Unruhe schon einmal erlebt?**

Nur 15% sagten „Nein, noch nie“, 27% „Schon oft, mich kann so schnell nichts mehr schocken“, und mehr als die Hälfte (58%) tat die Frage, die vielen Menschen in der Bevölkerung und auch in der Wirtschaft Angst macht, mit einem „Ich bin nicht unruhig“.

#### **Hat die „Krise“ Sie schon erwischt?**

72% sagen „Nein“, 9% sagen „Ja, es wird mehr gefeilscht“, 19% berichten „Aufträge wurden storniert“ – vergleichsweise wenig, wo doch viele Menschen glauben, dass die Wirtschaft an der Weiterbildung der Mitarbeiter zu allererst sparen würde.

#### **Rechnen Sie generell damit, dass 2009 für unsere Branche wirtschaftlich schlechter wird?**

44%: Ja; 30%: Es bleibt gleich; 25%: Nein, es wird sogar besser

#### **Steckt in der Krise auch eine Chance?**

25% sagen: „Unbedingt! Krisenzeiten sind Seminar- und Coachingzeiten.“ 68% sagen „Ja“ mit einer wichtigen Begründung: „Ja, es trennt sich die Spreu vom Weizen unter den Kollegen, Qualität hat immer Bestand.“ 7% glauben sogar an „Chancen für bessere Aus- und Weiterbildung, damit es uns das nächste Mal nicht so kalt erwischt.“ Und „Ich sehe keine“, sagen sage und schreibe 0%.

## **Wie begründen die Top Coaches, Speaker und Trainer der GSA ihre optimistischen Erwartungen?**

Mehr als 300 Einschätzungen der Zukunft und Verhaltenstipps für ihre Branche hat die Weiterbildungs-Avantgarde gegeben. Hier sind die Kraftvollsten, die beim Blick nach vorn am meisten Hoffnung geben:

- Ich habe gerade bei der Bankensache 300.000 Euro verloren. Unwiderruflich, nicht ersetzt durch die Bank. Meine kompletten Ersparnisse sind weg. Wenn ich jetzt mitkrisele, vergesse ich das bei mir, was ich weitergebe: Selbstmotivation aktivieren, Energie finden, Fröhlichkeit behalten. Oder frei nach Supertramp: Crisis? What crisis?
- Meine Auftragslage hat sich deutlich verbessert, seit von der Krise die Rede ist. Begründung der Auftraggeber ist, die Krisenzeit zu nutzen, um Mitarbeiter und Führungskräfte a) für die Zeit danach noch besser zu qualifizieren und b) sie über die Krise hinweg bei der Stange zu halten und zu motivieren. Außerdem steigen die Arbeitsmarktpolitisch gesteuerten Bildungsoffensiven für Wiederein- und Umsteiger sowie Arbeitssuchende in außergewöhnlichen Berufsfeldern.
- Diese „Krisenzeit“ ist für alle Unternehmer eine große Chance, einige Dinge in ihren Unternehmen zu straffen, optimieren und vor allem sich mehr auf die Talente der Mitarbeiter und die Persönlichkeits-Entfaltung der Führungskräfte zu konzentrieren. Ich sehe viele Chancen für Trainer in diesem Bereich.
- Das untrennbare Doppel: MUT & TUN
- Ich finde die „Krise“ klasse, weil es eine ganz große Möglichkeit für alle wieder ist. Wir haben zum ersten Mal in der Geschichte dazu keinen Krieg gebraucht. Keine wirklichen Menschenopfer, außer dem finanziellen. Das ist die Chance. Es kann nur wieder langsam aber sicher bergauf gehen.
- Wir haben die Gelegenheit, nach den wahren Gründen zu fragen. Jetzt brauchen wir aber auch den Mut, die wahre Antwort zu suchen und zu akzeptieren: immer mehr, immer weiter, immer höher geht halt nicht unendlich. Wir sollten auf Beständigkeit bauen statt auf ständiges Wachstum. Und den Sinn unseres Handelns immer im Auge behalten. Geld kann nicht der Sinn sein, noch mehr Geld erst recht nicht!

Bei Rückfragen:

**German Speakers Association (GSA) e.V.**

**Sabine Asgodom, GSA-Präsidentin**

s.asgodom@germanspeakers.org

[www.germanspeakers.org](http://www.germanspeakers.org)

Hauptstr. 40

D-82223 Eichenau

Tel.: +49 (81 41) 35 55 8-0

Fax: +49 (81 41) 35 55 8-100